

Antrag

an die Bundesjugendversammlung der BUNDjugend 2019

Initiator*innen: BJV (beschlossen am: 25.05.2019)

Titel: Positionierung zu Biodiversität

Antragstext

1 Die Bundesjugendversammlung fordert die bundesdeutsche Politik auf, die
2 Nationale Biodiversitätsstrategie (NBS) endlich konsequent umzusetzen und den
3 Erhalt der biologischen Vielfalt zu gewährleisten. Dabei sollen alle relevanten
4 Akteur*innen insbesondere die Jugend als eigenständige Interessensgruppe,
5 miteinbezogen werden .

6 Biologische Vielfalt – das heißt die gesamte Diversität an Pflanzen, Tieren,
7 Pilzen und Mikroorganismen – ist eine existenzielle Grundlage für das
8 menschliche Leben. Durch sie werden globale Stoffkreisläufe und unser Klima
9 reguliert. Auch auf regionaler Ebene werden fruchtbare Böden sowie die
10 Reinhaltung von Wasser und Luft durch Biodiversität gewährleistet. [1]

11 Die Bundesregierung hat 2007 durch die NBS eine Strategie zur Umsetzung der
12 internationalen Biodiversitätskonvention (Convention on Biological Diversity,
13 CBD) von 1992 formuliert [2] und sich dazu verpflichtet, die Vielfalt der Arten,
14 deren Lebensräume sowie die genetische Variabilität zu erhalten und sogar
15 auszubauen. Dieses Ziel soll über mehrere Stränge realisiert werden und bis 2020
16 zu einer wesentlichen Verbesserung des Ausgangszustandes führen. [3]

17 Im kommenden Jahren werden aber nicht nur die Klimaziele deutlich verfehlt,
18 sondern auch die selbst gesteckten Ziele der NBS. Die Dringlichkeit eines
19 konsequenten Schutzes der Arten und der Biotope muss bei den zuständigen
20 Behörden endlich zu einer schnelleren und effektiveren Umsetzung der in der
21 Biodiversitätsstrategie beschlossenen Maßnahmen führen, um dem sechsten großen
22 Artensterben der Erdgeschichte entgegenzuwirken und eine lebenswerte Grundlage
23 für die nachfolgenden Generationen zu erhalten. [4]

24 **Kollidierender Änderungsantrag: [Ä5](#)**

25 Im kommenden Jahren werden aber nicht nur die Klimaziele deutlich verfehlt,
26 sondern auch die selbst gesteckten Ziele der NBS. ...

27 **Schutz der Arten**

28 Das Insektensterben hat im vergangenen Jahr viel Aufmerksamkeit in der
29 Öffentlichkeit bekommen, über die alarmierende Situation der Artenvielfalt sowie
30 die rückläufige Artenzahl wird weiterhin berichtet. Besonders verdeutlicht das
31 ein erfolgreiches Volksbegehren in Bayern 2019. Nun gilt es, den Artenrückgang
32 durch aktiven Schutz und nachhaltige Landnutzungsformen so weit wie möglich
33 aufzuhalten. Darüber hinaus soll durch kontinuierliches, staatlich finanziertes
34 Monitoring von bedrohten Arten die Entwicklung der Populationen weiter
35 beobachtet werden.

36 Ein besonders umfangreicher Schutz soll den Arten der roten Liste (IUCN Red List
37 und BfN) zu Gute kommen, denn ihr Erhalt ist von entscheidender Bedeutung für
38 eine Artenvielfalt über Umweltveränderungen hinaus. [9, 10] Tier-, Pilz- und
39 Pflanzenarten, die ihren Verbreitungsschwerpunkt in der Bundesrepublik
40 Deutschland haben, sogenannte Verantwortungsarten, gilt es ebenfalls besonders
41 zu schützen.

42 Zudem fordern wir, die bereits bestehenden, umfangreichen Maßnahmenkataloge
43 zukünftig konsequent umzusetzen und nicht durch wirtschaftliche
44 Interessenvertretungen aufzuhalten. [8]

45 **Schutz der Lebensräume**

46 Der Mensch hat in Europa fast alle Landstriche beeinflusst, sodass es kaum
47 Wildnisgebiete in Deutschland gibt, die als natürlich oder einer un gelenkten
48 Entwicklung überlassen bezeichnet werden können. Natürliche Prozesse sind jedoch
49 für viele Arten und Lebensräume besonders bedeutsam und somit ist ihr Schutz und
50 ihre erneute Entwicklung ein wesentliches Ziel des Naturschutzes. [5]

51 So sollen bis 2020 mindestens 5% der Landesfläche in sekundäre Wildnis überführt
52 werden. Vor allem Landnutzer*innen wie die Land- und Forstwirtschaft, der
53 Bergbau und die Fischerei haben eine hohe Verantwortung in Bezug auf die
54 Beeinflussung der Lebensräume und deren Strukturvielfalt. Einige der
55 Hauptursachen für den Artenrückgang sind die Habitatfragmentierung, -
56 zerschneidung oder -zerstörung.

57 Die Ausweisung weiterer Schutzgebiete verschiedener Klassifikationen muss – so
58 weit wie möglich – im Einvernehmen mit allen lokalen Interessengruppen umgesetzt
59 werden. Bedrohte Biotope haben dabei besondere Priorität. [7] Darüber hinaus
60 benötigen Arten zur ungestörten Fortbewegung bundesweite Biotopverbunde, die zu
61 ihrem speziellen Lebensraum passen. Diese Landschaftskorridore müssen

62 ausgeweitet werden, um eine möglichst natürliche Wanderungsbewegung (in
63 möglichst viele Richtungen) zu gewährleisten. [6]

64 Infrastrukturerschneidungen wie Autobahnen oder Zugtrassen stehen diesen Zielen
65 genauso im Weg wie degradierte Landstriche. Die weitere Netto-Versiegelung von
66 Flächen soll gestoppt werden und Renaturierungsprojekte zu naturnahen
67 Ausgangszuständen gefördert werden.

68 **Schutz der genetischen Variabilität**

69 Biotopverbunde sind vor allem beim genetischen Austausch innerhalb von Arten ein
70 entscheidendes Instrument, um eine Verarmung des Genpools zu verhindern. Ein
71 positives Beispiel hierfür bietet das Grüne Band an der ehemaligen
72 innerdeutschen Grenze, an der ein etwa 1400 km langer Korridor mit besonderem
73 Schutzstatus geschaffen wurde. [6] Vergleichbare Projekte, wie zum Beispiel der
74 Bau von weiteren Wildtierbrücken, sollen in Zukunft realisiert und unterstützt
75 werden, um isolierte Populationen erneut zusammenzuführen.

76 Der Ausbreitung von gebietsfremden Arten muss dagegen Einhalt geboten werden. Es
77 dürfen nicht noch mehr nicht-einheimische Tier- und Pflanzenarten (Neobiota)
78 nach Deutschland gelangen, um Konkurrenzeffekte und Prädation¹ zwischen den
79 neuen und heimischen Arten auszuschließen. Hybridisierung² führt zusätzlich zu
80 einer Verarmung des ursprünglichen, natürlichen Genpools. Neobiotamanagement
81 soll sich auf sinnvolle, kleinräumige Orte beschränken, wo einheimische Arten
82 stark von Neulingen bedroht sind, aber noch eine gute Chance besteht, die
83 natürliche Flora und Fauna zu erhalten. Dort müssen die Bekämpfungsmaßnahmen
84 umso konsequenter umgesetzt werden.

85 Es gibt viele ökologische, ökonomische, sozio-kulturelle und ethische Gründe für
86 die Erhaltung der biologischen Vielfalt. [1] Doch bisher werden die Maßnahmen
87 nur unzureichend umgesetzt, es passiert viel zu wenig! Deshalb fordern wir als
88 BUNDjugend von der Bundesregierung als ersten Schritt eine umfassende und
89 konsequente Umsetzung der Ziele der NBS. Und auch künftig einen ambitionierten
90 Schutz der Biodiversität!

91 -----
92 -----

93 **Fußnoten:**

94 [\[1\]](#) Prädation: Beziehungen zwischen Räuber und Beute

95 [\[2\]](#) Hybridisierung: Kreuzung zwischen verschiedenen Arten

96 **Links/Quellen:**

- 97 [1] [https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/biologischevielfalt/Dokumente/](https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/biologischevielfalt/Dokumente/broschuerebiologvielfaltstrategie_bf.pdf)
98 [broschuerebiologvielfaltstrategie_bf.pdf](https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/biologischevielfalt/Dokumente/broschuerebiologvielfaltstrategie_bf.pdf)
- 99 [2] <https://www.cbd.int/convention/text/default.shtml>
- 100 [3] <https://www.bmu.de/naturschutz-offensive-2020/>
- 101 [4] [https://www.bmu.de/themen/natur-biologische-vielfalt-arten/naturschutz-
102 \[biologischevielfalt/allgemeines-strategien/nationale-strategie/\]\(https://www.bmu.de/themen/natur-biologische-vielfalt-arten/naturschutz-biologischevielfalt/allgemeines-strategien/nationale-strategie/\)](https://www.bmu.de/themen/natur-biologische-vielfalt-arten/naturschutz-biologischevielfalt/allgemeines-strategien/nationale-strategie/)
- 103 [5] <https://www.bfn.de/themen/biotop-und-landschaftsschutz/wildnisgebiete.html>
- 104 [6] <http://www.erlebnisgruenesband.de/gruenes-band.html>
- 105 [7] <https://www.bfn.de/themen/rote-liste/rl-biotoptypen.html>
- 106 [8] [https://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/web/
107 \[babel/media/-20130205_nrw_leitfaden_massnahmen.pdf\]\(https://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/web/babel/media/-20130205_nrw_leitfaden_massnahmen.pdf\)](https://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/web/babel/media/-20130205_nrw_leitfaden_massnahmen.pdf)
- 108 [9] <https://www.iucnredlist.org/>
- 109 [10] <https://www.bfn.de/themen/rote-liste/veroeffentlichungen.html>

Begründung

Der letzte Antrag der BUNDjugend zum Thema Biodiversität liegt inzwischen acht Jahre zurück. Bei der Beschäftigung des Bundesvorstands mit den bestehenden politischen Positionen der BUNDjugend wurde deutlich, dass es hier, im Gegensatz zu anderen Themenfeldern, kaum ausformulierte Positionen gibt. Dies scheint umso nötiger, da die Ziele der Nationalen Biodiversitätsstrategie bis 2020 nicht mal annähernd erreicht werden. Daraus ist die Initiative für diesen Antrag entstanden.